

**Arbeitsblatt 1**

Zwei Stände gegen die Mehrheit: Frankreich kurz vor der Revolution

Die Französische Revolution kam nicht plötzlich. Durch die Ständeordnung war die Mehrheit der Bevölkerung unterdrückt. Der Film „Wie kam es zur Französischen Revolution?“ hilft dir die Fragen zu beantworten.

1. Welche zwei Phasen gab es vor dem Ausbruch der Revolution 1789?

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Das Volk lebt in Armut. |
| <input type="checkbox"/> | Das Volk möchte einen anderen König. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Das Volk wehrt sich. |
| <input type="checkbox"/> | Das Volk verweigert die Zahlung der Steuern. |
| <input type="checkbox"/> | Das Volk will eine Verstaatlichung der kirchlichen Besitztümer. |

2. Wie ist die Lage in Frankreich Anfang des Jahres 1789?

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Der Staat ist pleite. |
| <input type="checkbox"/> | Es droht ein Krieg mit Preußen. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Die Mehrheit der Bevölkerung ist arm. |
| <input type="checkbox"/> | König Ludwig XVI möchte Reformen durchführen. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Die Machtverhältnisse sind ungleich. |

3. Warum leidet das Volk in Frankreich Hunger?

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Teure Getreideimporte |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Missernten |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Zu hohe Steuern und Abgaben |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Hoher Brotpreis |
| <input type="checkbox"/> | Zu wenige Arbeitskräfte für die Landwirtschaft |

4. Wie ist die Lebenssituation des Klerus und Adels vor der Revolution? Beschreibe!

Adel und Klerus leben in Luxus. Den Angehörigen dieser Stände geht es sehr gut. Sie leisten sich teure Bauten.

Die Ständeordnung sorgt für Ungerechtigkeiten.



Arbeitsblatt 2

Frankreich 1789: Das Königreich und seine Stände

Wer steht an der Spitze des Französischen Königreichs? Wer gehört welchem Stand an?

Erster Stand: Klerus; Geistlichkeit (Kardinäle, Bischöfe, Priester, Diakone, Ordensschwestern und Mönche)

Zweiter Stand: Adel (Fürsten, Grafen, Herzöge)

Dritter Stand: Bürger, Handwerker, Bauern

Wieviele Prozent der Bevölkerung gehören dem Dritten Stand an? 98 Prozent

Vergleiche die drei Stände. Welche Rechte und Pflichten haben sie?

Erster Stand: Zahlt keine Steuern, aber kassiert Steuern. Hoher politischer Einfluss.

Zweiter Stand: Zahlt ebenfalls keine Steuern. Hoher politischer Einfluss.

Dritter Stand: Arbeitet. Hält das Land am Laufen. Muss Steuern zahlen und Abgaben an die Kirche leisten. Kein Mitspracherecht bei politischen Entscheidungen.

Was meinst du: Warum hatten der französische König, der Erste und Zweite Stand keinen Grund für tatsächliche Reformen?

Individuelle Antworten

Wann ruft Ludwig XVI. die Generalstände zusammen? Am 5. Mai 1789

Was sind die Generalstände? Eine Vollversammlung aller drei Stände.

Es gab ein großes Problem bei den Abstimmungen der Generalstände:

x

Jeder Stand hatte eine Stimme, Adel und Klerus konnten gemeinsam den Dritten Stand überstimmen.

Nur wer lesen und schreiben konnte, durfte abstimmen.

Der König musste alle Abstimmungen zuvor genehmigen.

Es fanden sich keine Mehrheiten.



Arbeitsblatt 3

Frankreich 1789: Die Forderungen des Dritten Standes

Was fordert der Dritte Stand?

Es soll nicht mehr pro Stand, sondern pro Vertreter abgestimmt werden.

Was wurde beim Ballhauschwur von den Vertretern des Dritten Standes geschworen?

- Nie wieder Steuern und Abgaben an den Adel und Klerus zu zahlen.
- Keinen Kriegsdienst mehr zu leisten.
- Nicht auseinanderzugehen, bis Frankreich eine Verfassung hat.
- Ein eigenes Parlament zu gründen.

König Louis XVI. droht mit dem Einsatz vom Militär. Dadurch bewaffnet sich das Volk. Wie hätte er, deiner Meinung nach, alternativ handeln können, um die Revolution zu vermeiden?

Individuelle Antworten

Was ist die Bastille in Paris?

- Ein Lustschloss des Königs
- Ein Verwaltungszentrum
- Ein Gefängnis und Munitionslager
- Eine Kaserne der königlichen Armee
- Ein Gerichtsgebäude
- Eine Universität

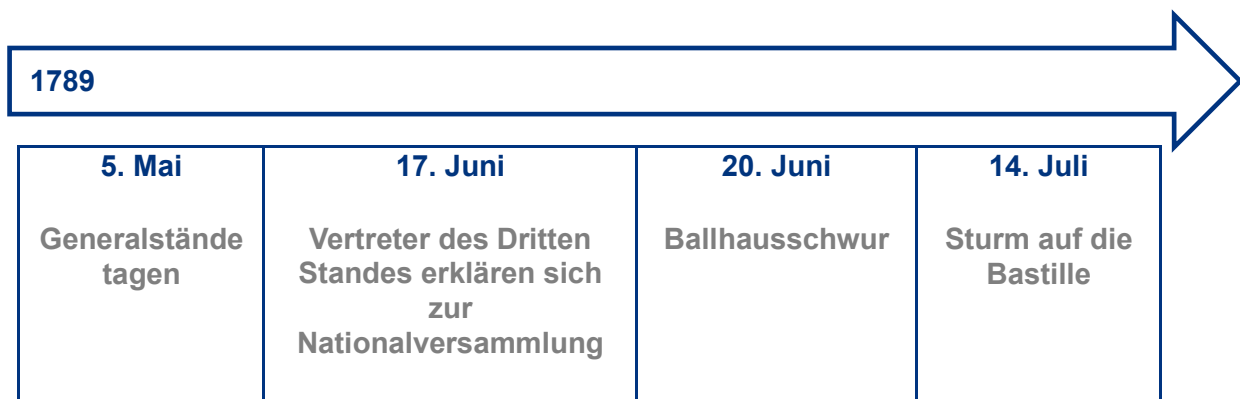


Arbeitsblatt 4

Wie veränderte die Französische Revolution das Land?

Menschenrechte, Bürgerrechte und politische Mitbestimmung sind Grundlagen der Gesellschaft – sie sind Errungenschaften der Französischen Revolution.

Trage in den Zeitstrahl die wichtigsten Ereignisse ein, welche zur französischen Revolution führten:



Vom französischen Schriftsteller Victor Hugo (er schrieb u.a. „Les Miserables“) stammt das Zitat:

« Le plus haut symbole du peuple, c'est le pavé. – On marche dessus, jusqu'à ce qu'il vous tombe sur la tête. »

„Der Pflasterstein ist das beste Symbol für das Volk: Man tritt so lange darauf herum, bis er einem an den Kopf fliegt.“

Erläutere die Symbolik des Pflastersteins, die politische Aussage von Victor Hugo und den geschichtlichen Hintergrund dazu.

Symbol:

In der Französischen Revolution rissen die Aufständischen, mangels Waffen, Pflastersteine (*pavés*) aus den Straßen und warfen damit auf die Polizei und königliche Truppen. Bis heute bedienen sich Protestierende der Pflastersteine als simple, aber wirksame Waffe. Auch bei den Studentenunruhen 1968 flogen die Pflastersteine. Mit den „Stolpersteinen“ wird an Deutschland an die Opfer der NS-Diktatur erinnert. Mit dem Herausreißen der Pflastersteine, zerstören die Revolutionäre das Eigentum, die königlichen Straßen.

Politische Aussage:

Hugo ermahnt die Regierenden, dass sich das Volk auch ohne Waffen erheben kann, wenn es genug von der Unterdrückung hat. Den Herrschenden und deren Ordnungskräfte fliegen dann massenweise die Pflastersteine auf die Köpfe.

Geschichtlicher Hintergrund:

Bei der französischen Revolution wehrten sich anfänglich die Aufständischen mit Pflastersteinen und bei späteren Aufständen.